

Abends trafen die Bataillone bei Norroy ein, wo der Stab des Regiments, das 1. und 3. Bataillon einquartiert wurden, während das 2. Bataillon in dem neben dem Dorfe gelegenen Thale bivouakirte.

Schon in der Nacht um 1 Uhr ertönte das Signal Alarm und 1 1/2 Uhr marschirte das Regiment ab, zurück nach Pont-à-Mousson, dann über Montauville, Faye-en-Haye nach Thiaucourt. 17/8.

Der Armee-Befehl Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Karl, gegeben im Hauptquartier Pont-à-Mousson, den 16. August, Mittags 12 Uhr, das XII. Armee-Korps betreffend, lautete :

„Das XII. Armee-Korps rückt morgen mit der Tête bis Bigneulles, mit dem Gros bis St.-Benoit-en-Woëvre, wo das Hauptquartier zu nehmen. Die Kavallerie wird bis an und über die Maas vorgeschoben.

„Am 18. wird das XII. Korps seinen Vormarsch auf Bannoncourt richten und den dortigen Maas-Uebergang sicherstellen.“

Durch die Erfolge der Schlacht von Bionville—Mars-la-Tour war jedoch der Abmarsch der französischen Armee nach Westen vereitelt worden und es galt jetzt, dieselbe nach Metz hineinzuworfen. Die Direction des XII. Armee-Korps wurde demgemäß verändert.

In Thiaucourt war das Regiment um 11 Uhr Vormittags eingetroffen. Da nun die Temperatur sehr hoch war und außergewöhnliche Anstrengungen bevorstanden, wurden hier die Tornister unter Bedeckung zurückgelassen, die in demselben befindliche Munition in den Brodbeutel gesteckt, das Kochgeschirr an den Mantel geschnallt, und 11 1/2 Uhr der Marsch über Charey, Dommartin und Chambley nach Puxieux fortgesetzt, wo um 6 Uhr Abends die 24. Division Bivouak bezog. Da die Proviant-Kolonnen nicht hatten folgen können, so konnte nicht gefaßt werden, und man mußte zu dem eisernen Bestande greifen. Erst in der Frühe des folgenden Tages kamen die für den 17. bestimmten Lebensmittel zur Ausgabe und stärkten für den schweren Tag der Schlacht von Gravelotte—St.-Privat. 18/8.

Früh 5 Uhr stand das Regiment im Bivouak zum Abmarsch bereit; da dieser jedoch nicht sofort erfolgen konnte, so fand, auf Befehl der Brigade, eine Stunde Regiments-Exerziren statt. Um 6 Uhr rückten sodann die Regimenter über Mars-la-Tour auf Jarny ab, vor welchem letzteren Orte die Brigaden in Rendezvous-Stellung zusammengezogen und die Gewehre geladen wurden.

Nachdem von 10 1/2 bis 12 1/2 Uhr hier gerastet war, wurde der Kanonen-Donner, welcher schon von 12 Uhr an dumpf von Osten her vernommen war, immer stärker. Die Bataillone traten an die Gewehre und der Vormarsch zum Gefecht begann.